

01.12.2022

Kleine Anfrage 851

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Entwickelt sich Nordrhein-Westfalen zu einer Hochburg von Taschendiebstählen?

Ruhrgebietsstädte wie Dortmund und Gelsenkirchen sind in den vergangenen Wochen und Monaten Schauplatz diverser Taschendiebstähle und Raubüberfälle geworden. Vor allem Kinder- und Jugendbanden lauern ahnungslosen Passanten auf, erzwingen unter Gewaltandrohung die Herausgabe von Geld und Wertgegenstände oder „tanzen“ ihre Opfer an, um sie zu bestehlen. Auch die Landeshauptstadt gerät in den Fokus der sogenannten „Antänzer“, die gerade alkoholisierte Altstadtbesucher beklaunen.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 13. November 2022 wurden fünf mutmaßliche Taschendiebe festgenommen, die zuvor in der Düsseldorfer Altstadt auf Beutezug waren. Zwei der Männer kamen in Untersuchungshaft. Unter anderem konnte ein Tatverdächtiger in der Mertensgasse durch Polizeibeamte gestellt werden, der die Beute noch bei sich trug. Darüber hinaus war es Zivilfahndern in derselben Nacht und ebenfalls in der Mertensgasse möglich, zwei junge Männer nach einem erfolgreichen Diebstahl zu stellen. Zuvor hatten die Beamten beobachtet, wie die Männer kumpelhaft einen erheblich alkoholisierten Altstadtgast antanzten und ihm dabei die Taschen leerten. Außerdem wurden auf der Bolkerstraße zwei gerade einmal 14 Jahre alte mutmaßliche Taschendiebe von der Polizei festgenommen.¹

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu den oben geschilderten Festnahmen und Diebstählen? (Bitte alle Tatverdächtigen, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtigen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen der deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)
2. Sind die Tatverdächtigen bereits anderweitig polizeilich in Erscheinung getreten (auch vor ihrer Strafmündigkeit)?
3. Wurden oder werden die Tatverdächtigen als Intensivtäter geführt?
4. Werden gegen die Eltern der Tatverdächtigen zivilrechtliche Ansprüche und eine etwaige strafrechtliche Verantwortung geprüft und durchgesetzt?

¹ Vgl. https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/polizei-fasst-taschendiebe-in-der-duesseldorfer-altstadt_aid-79921037.

5. Tauschen sich die Düsseldorfer Ermittler mit den Kollegen aus anderen Städten in der Rhein-Ruhr-Region über (Er-)Kenntnisse aus, um gegebenenfalls unterschiedliche Ermittlungsmethoden gegen Diebstähle und Raubüberfällen effektiver zu führen?

Markus Wagner